

27. Juli 2016

Den Motor abstellen

Stadt und Klimafreunde Lörrach beschildern Bahnübergänge.



Bürgermeister Michael Wilke (links) und Frank Leichsenring von den Klimafreunden
Foto: zvg

LÖRRACH (BZ). Den Motor an Bahnübergängen abzustellen schont die Umwelt und spart Geld. Die Klimafreunde Lörrach haben mit der Stadt Lörrach die Aktion "Motor aus, bitte" gestartet. Mit Hinweisschildern an den Lörracher Bahnübergängen und Flyern möchten sie die Autofahrer motivieren, den Motor an geschlossenen Bahnschranken abzustellen, so teilen die Klimafreunde in einer Pressemeldung mit.

"Der Autoverkehr trägt in Lörrach zu etwa einem Drittel zum gesamten CO₂-Ausstoß bei. Jede Maßnahme zu einer Reduzierung ist ein wichtiger Schritt zu unserem Ziel, 2050 klimaneutrale Kommune zu werden", erklärte Bürgermeister Michael Wilke bei der Vorstellung der neuen Hinweisschilder. "Daher unterstützen wir gerne die Idee der Klimafreunde, diese Hinweisschilder aufzustellen."

Ein Flyer informiert über die Gründe zum Abstellen des Motors an Bahnübergängen und zeigt Möglichkeiten zum umweltbewussten Autofahren.

Frank Leichsenring, von den Klimafreunden Lörrach erklärt: "Uns geht es in diesem Fall weniger um die CO2-Einsparung, immerhin circa 50 Tonnen pro Jahr, als darum am Beispiel des Individualverkehrs durch Aufklärung und Beschilderung für einen Bewusstseinswandel zu werben.

Wie der Flyer zeigt, gibt es zahlreiche Argumente den Motor vor den Schranken abzustellen, und dennoch geschieht dies meistens aus Gedankenlosigkeit oder Bequemlichkeit nicht. Vielleicht können wir durch die Aktion für ein Umdenken sorgen."

Autor: bz

WEITERE ARTIKEL: LÖRRACH

Rat gegen die Wirren des Alltags

Der ehemalige buddhistische Mönch Sasi Lama gründet einen buddhistischen Freundeskreis in Lörrach. **MEHR**

Schulsystem muss einfacher werden

Über den "Streitfall Schule" diskutieren CDU-Politiker mit Pädagogen, Eltern und Bürgern / Ein Vergleich mit Sachsen. **MEHR**

Geselligkeit und Kameradschaft seit 50 Jahren

Eisenbahner-Sportverein Lörrach feiert sein Jubiläum / Bernd Stieber und Frieder Winzer zu Ehrenmitgliedern ernannt. **MEHR**